

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 39 (1961)
Heft: 12

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

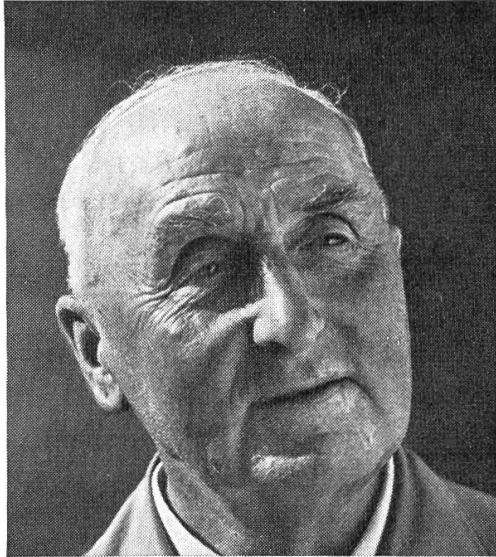
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Paul Eberli, Obmann der Veteranen †

(geb. 20. August 1890, gest. 20. November 1961)



Es fällt dem Schreibenden ungemein schwer, schon wieder einen Nachruf schreiben zu müssen. Die Tragik des Vorfalles will es so. Er ist noch nicht überwunden. Unser lieber Paul Eberli war noch nicht viel älter als 71 Jahre, als er vom Leben scheiden musste. Froh und aufgeräumt erschien er zu einem Besuche bei mir, bemerkte aber, dass er sich noch schnell in den bekannten Geheimwinkel zurückziehen müsse. Da er sich nicht mehr meldete, musste die Türe geöffnet werden. Darauf erblickten wir ihn unbeweglich am Boden liegend. Der Arzt stellte Herzschlag fest. Unfassbar, aber Wirklichkeit.

Paul Eberli trat 1926 in die Sektion Bern SAC ein und wurde am Veteranentag in Kaltacker von 1959 zum Obmann der Veteranen erhoben. In der kurzen Zeit

seither führte er sich ohne Schwierigkeit in seine Obliegenheiten ein, erwarb sich Anerkennung und allgemeine Sympathie. Wir hofften zuversichtlich, ihn noch viele Jahre behalten zu dürfen, doch sollte es nicht sein. Der schmerzlich betroffenen Frau Gemahlin mit Familie gedenken wir mit dem Gefühl aufrichtigsten Beileids.

E. Mumenthaler

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Hauptversammlung

vom 6. Dezember 1961, im Casino

Vorsitz: Albert Egger

Anwesend: ca. 250 Mitglieder

I. Nach der Eröffnung der Hauptversammlung und der Begrüssung der Mitglieder durch den Vorsitzenden leitet die *Gesangssektion* den Abend mit den Liedern «Vertrauen» und «Burschenabschied» ein. Unsere Sänger dürfen den herzlichen Beifall der Zuhörer entgegennehmen, und der Vorsitzende verbindet seinen Dank mit der Aufforderung an die jungen Mitglieder, die Gesangssektion durch ihren Beitritt zu unterstützen und sie dadurch vor allzu grosser Dezimierung zu bewahren.

II. Der jetzt zur Vorführung gelangende Film «1885 – Erstbegehung des Inneren Rottalgrates an der Jungfrau» ist auf Veranlassung der Sektion Lauterbrunnen und unter Mitwirkung einiger Mitglieder dieser Sektion im Sommer 1961 aus Anlass der 150. Wiederkehr der Erstbesteigung der Jungfrau von Victor Wyss (Biel) gedreht worden.

Dr. Rud. Wyss gibt als Einleitung zu diesem Film einige historische Reminiszenzen über den Kampf und die endliche Bezwingung der Rottalroute bekannt. Noch anno 1760 hat Samuel Gottfried Gruner geschrieben, das Rottal sei der fürchterlichste Ort der Erde. In den Jahren 1826–1829 versuchte Prof. Joseph Hugi aus Solothurn die Erstbegehung der Route, doch standen für ihn dabei geologische

Wir führen Sie hinauf ...

skifahren
Schönried

Skilift
mit minimalen
Wartezeiten,
am Samstag
besonders
günstig

Sesselbahn Kandersteg-
Oeschinen 1200-1700 m

Rassige Abfahrten
Neuer Skilift
1¼ Stunde von Bern

Sesselbahn und Gondelbahn
Château-d'Œx-La Braye

neuer Skilift
Restaurant

Mit modernen, gut geheizten **Autocars** ab
«Bären» Ostermundigen und Schützenmatte:
Bei guten Schneeverhältnissen jeden Samstag
und Sonntag für Ski- und Nichtskifahrer

8.00 Uhr Grindelwald (First od. Scheidegg) Fr. 11.50

8.00 Uhr Saanenmöser-Schönried Fr. 13.—

8.00 Uhr Gstaad (Wassergrat) Fr. 13.50

8.00 Uhr Lenk (Bettelberg) Fr. 13.—

8.00 und 13.00 Uhr Selital Fr. 7.—

Verbilligte Skibillette beim Chauffeur
erhältlich.

Bergbahnen Brämabüel und
Jakobshorn, Davos

3 Luftseilbahnen
Skilifte
50 km gepflegte Skipisten

A. Tschanz, Reiseunternehmung,
Libellenweg 4, Bern
Telefon 41 74 79

... in Wintersonne und Skigebiete

Forschungen im Vordergrund. 1828 und später suchten Engländer eine Verbindung vom Rottalsattel zum Jungfraugipfel. Dem Engländer Tyndall gelang 1860 mit einem Kameraden und 2 Führern der Aufstieg ins Rottal und Lauitor nach dem Eggishorn. Im Jahre 1864 hatte eine andere englische Mannschaft die gleiche Absicht, entdeckte jedoch unterwegs eine Aufstiegsmöglichkeit durch das Couloir auf den Rottalsattel. Um 01.15 Uhr in Lauterbrunnen aufgebrochen, war die Expedition 12.30 Uhr auf dem Jungfraugipfel und langte 19.15 Uhr auf dem Eggishorn an. Eine ungeheure und tapfere Leistung für die damalige Zeit und Ausrüstung! – Im Jahre 1872 haben die Lauterbrunner die erste kleine Rottalhütte gebaut, welche später die Sektion Bern zu Eigentum erworben hat. Bald darauf ereignete sich das erste schwere Unglück, das die Route in Misskredit brachte – und erst 1885 gelang die Erstbegehung des Innern Rottalgrates, welche der Film vermittelt. Der Streifen gefiel sehr gut und vermittelte einen guten Einblick in die für unsere Begriffe primitive und unbequeme Ausrüstung jener Bergsteiger. Der Vorsitzende lässt Victor Wyss durch dessen Vertreter für die Vorführung des Filmes danken.

III. Veteranenehrung

Der Vorsitzende kann 30 Clubmitglieder zu Jungveteranen 1937 und 34 Kameraden zu CC-Veteranen 1922 ernennen und ihnen das Veteranenabzeichen und die Urkunde überreichen. – Er erinnert die Jungveteranen daran, dass sie in einer politisch turbulenten Zeit – 2 Jahre vor Ausbruch des 2. Weltkrieges – dem SAC beigetreten sind. Ins Jahr 1937 fallen in alpinistischer Hinsicht aber auch die ersten breitangelegten und bahnbrechenden Versuche der Eigernordwand-Besteigungen (7 an der Zahl). Gewiss wurden die Neueintretenden damals weder durch die Politik noch durch die andersartigen alpinistischen Tendenzen zum Beitritt in unsern Club bewegt, sondern sie liessen sich von der Freude an den Bergen leiten und suchten Kameradschaft. – Auch das Jahr 1922, das Beitrittsjahr der heute zu ernennenden CC-Veteranen, war von der Ungunst der Zeit (Währungszerfall) erfüllt, aber auch damals zeichnete sich ein Umbruch im alpinistischen Denken ab: der Alpinismus begann sich im Himalaya neue Ziele zu stecken (1922: Erster Vorstoss auf 8100 m Höhe).

Namens der Jungveteranen verdankte *Dr. Daniel Bodmer* die Ehrung. Man sehe schon an der Tatsache, dass heute ein Jungveteran eigens von Frankfurt hierher zur Ehrung gefahren sei, dass die Jungveteranen in erster Linie Treue und Anhänglichkeit zum Club empfinden. *Dr. Bodmer* übergibt dem Vorsitzenden die Veteranenspende von Fr. 1650.— mit der Zweckbestimmung, einen neuen Projektionsapparat anzuschaffen. Ein allfälliger Rest soll für die Ausstaffierung der Niederhornhütte verwendet werden.

Toni Sprenger spricht namens der CC-Veteranen für eine enge Kameradschaft in den Bergen und dankt der Tourenkommission für das stets flotte und reichhaltige Tourenprogramm. Er kann dem Vorsitzenden eine Spende von Fr. 1290.— zuhanden des Veteranenfonds aushändigen.

Das älteste Sektionsmitglied ist *Ad. Zuber* in Brienz; er gehört seit 75 Jahren zum SAC! Wir werden ihm ein Gratulationsschreiben senden. – Das älteste heute anwesende Mitglied ist der 1905 in den SAC eingetretene *Artur Kohler*; er wird mit einem Blumenstrauss geehrt.

Zum Abschluss der Veteranenfeier singt die *Gesangssektion* noch die beiden Lieder «Wahlspruch» und «Heimwehland».

IV. Geschäftlicher Teil

1. Das *Protokoll* der Mitgliederversammlung vom 1. November 1961 wird stillschweigend mit dem Dank an den Verfasser *genehmigt*.

2. *Mutationen*:

- a) *Aufnahmen*. Gegen die in Nr. 11/1961 der «Clubnachrichten» publizierten Kandidaten sind bis zur Hauptversammlung keine Einsprachen erhoben

worden. Sie werden gemäss Empfehlung des Vorstandes einstimmig aufgenommen.

- b) *Todesfälle.* Seit der letzten Mitgliederversammlung haben wir die Kameraden Karl Johann Glauser, Eintritt 1909, und Paul Eberli, Eintritt 1926, verloren. *Karl Schneider* nimmt in ehrenden Worten Abschied von Paul Eberli. Die Verstorbenen werden in üblicher Weise geehrt.

3. *Genehmigung des Betriebsbudgets und Festsetzung des Jahresbeitrages 1962.* Das Budget ist in Nr. 11/1961 der «Clubnachrichten» veröffentlicht worden. Der Vorsitzende beantragt namens des Vorstandes dessen Genehmigung. – Der Jahresbeitrag der Sektion soll gemäss Antrag des Vorstandes wie bisher auf Fr. 12.50 belassen werden. Die *Diskussion* wird *nicht* benutzt, worauf das Budget 1962 und der Beitrag 1962 analog den Anträgen des Vorstandes einstimmig *genehmigt* werden. – Zum Sektionsbeitrag kommen noch:

Versicherung	Fr. 7.50	
Die Alpen	Fr. 8.—	
Beitrag an CC	Fr. 7.—	
	<u>Fr. 22.50</u>	<u>Total Fr. 35.—</u>

4. *Wahlen*

- a) Im *Vorstand* liegen folgende *Demissionen* vor:

Hans Baumgartner, Kassier; Dr. Alfred Müller, Tourenchef; Marcel Rupp, Chef des Geselligen.

Der Vorsitzende dankt den Abtretenden für ihre pflichtgetreue Amtsführung und übergibt ihnen ein Geschenk.

Der *Wahlvorschlag* des Vorstandes lautet:

Wiederwahl der Bisherigen und *neu*:

Hans Ott als Kassier, Heinz Zumstein als Tourenchef, Erhard Wyniger als Chef des Geselligen und Ernst Iseli als Vertreter der Veteranen.

Unter der Wahlleitung des Vizepräsidenten wird der *Präsident* Albert Eggler einstimmig und mit grossem Beifall wieder *gewählt*.

Hierauf wird der Vorstand gemäss dem erwähnten Vorschlag einstimmig gewählt.

- b) *Kommissionen*

In der *Tourenkommission* haben demissioniert:

Hans Baumgartner, Fritz Lörtscher, Adolf Schädeli, Bernhard Wyss, Wilhelm Wellauer, Paul Eberli†. Sie sollen durch Heinz Zumstein (Vorsitz), Willy Trachsel, Adolf Brügger, Walter Gilgen und Marcel Rupp ersetzt werden.

Die *SAC-Hüttenkommission* bleibt unverändert.

In der *Winter- und Ferienhüttenkommission* treten keine Mutationen ein. Auch die *Bibliothekkommission* bleibt unverändert.

In der *JO-Kommission* tritt ebenfalls keine Änderung ein.

In der *Unterhaltungskommission* hat Marcel Rupp demissioniert. Der Vorstand schlägt die *Auflösung* dieser Kommission vor. Sie ist jeweils ad hoc vom Vorstand zusammenzustellen.

In der *Projektionskommission* haben Franz Gutknecht und Jakob Lauri demissioniert. Sie sollen durch Max Pasquier und Albert Saxer ersetzt werden.

In der Vertretung der *Stiftung für das Alpine Museum* tritt keine Änderung ein.

Der *Redaktor* der «Clubnachrichten» bleibt ebenfalls.

Als *Rechnungsrevisoren* haben demissioniert: Werner Sulzberger und Hans Ott. Sie sollen durch Ernst Wirz und Marcel Rupp ersetzt werden. Als *Suppleant* wird Walter Wetter vorgeschlagen.

Hierauf wählt die Versammlung einstimmig die bisherigen und die neuen

Mitglieder der Kommissionen gemäss den Vorschlägen des Vorstandes. Der Vorsitzende dankt den Zurückgetretenen für ihre geleistete Arbeit und heisst die Neugewählten willkommen.

5. *Ernennung von Ehrenmitgliedern*

Der Vorstand beantragt der Hauptversammlung, es seien folgende Mitglieder zu Ehrenmitgliedern zu ernennen:

- Prof. Walter Rytz in Würdigung seiner Verdienste um den SAC und das Alpine Museum.
 Dr. Wilhelm Jost in Würdigung seiner vielseitigen Verdienste um den SAC und die Gletscherforschung.
 Eugen Keller in Würdigung seiner grossen Verdienste um die Sektion Bern und deren Sänger.
 Karl Schneider in Würdigung seiner Verdienste um die Sektion Bern und die Landesvermessung.

Die Hauptversammlung nimmt ohne Diskussion und einstimmig unter starkem Beifall die Ernennung der vorgeschlagenen Mitglieder zu Ehrenmitgliedern vor. Die HH. Prof. Rytz und Karl Schneider danken der Versammlung für die ihnen erwiesene grosse Ehrung, und Karl Schneider spricht abschliessend dem Vorstand den Dank der Versammlung für seine geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahre aus.

6. *Mitteilungen*

Clubhaus-Verwalter. Ab 1. Januar 1962 wird Peter Reinhard die Funktion des Verwalters übernehmen.

7. *Verschiedenes*

Othmar Tschopp dankt den Jungveteranen für ihre Spende für die Niederhornhütte und orientiert über die durchgeführten Umbauarbeiten in dieser Hütte. Herrn Roller wird in Anerkennung der längsten Reise, die heute ein Mitglied zum Besuch der Hauptversammlung hat zurücklegen müssen – er ist extra von Frankfurt am Main zu uns gekommen – ein Blumenstrauss überreicht.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, wünscht der Vorsitzende allen Clubmitgliedern frohe Festtage und hofft, alle gesund im neuen Jahr bei der Rucksackerläsete wieder begrüßen zu können.

Schluss der Sitzung: 23.15 Uhr.

Der Sekretär:

Dr. Robert Bareiss

Vorstand und Kommissionen für 1962

Vorstand: Präsident: Albert Egger; Vizepräsident: Bernhard Wyss; Sekretär-Protokollführer: Dr. Robert Bareiss; Sekretär-Korrespondent: Werner Frei; Kassier: Hans Ott (neu); Tourenchef: Heinz Zumstein (neu); Chef der SAC-Hüttenkommission: Willy Althaus; Chef Winter- und Ferienhütten: Peter Reinhard; Chef Bibliothekkommission: Hans Stoller; Chef Jugendorganisation: Fred Hanschke; Chef des Geselligen: Erhard Wyniger (neu); Vertreter der Subsektion Schwarzenburg: Franz Marfurt; Vertreter der Veteranen: Ernst Iseli (neu).

Tourenkommission: Heinz Zumstein, Vorsitz (neu); Dr. Daniel Bodmer; Adolf Brügger (neu); Albert Egger; Walter Gilgen (neu); Dr. Peter Hess; Josef Kaech; Eduard Roger Keusen; Niklaus Müller; Marcel Rupp (neu); Ferdinand Schäfer; Ernst Schmied; Arthur Spöhel; Willi Trachsel (neu); Dr. Georg Wyss; Albert Zbinden.

SAC-Hüttenkommission: Willi Althaus, Vorsitz und Chef der Berglihütte; Albert Zbinden, Chef der Gaulihütte; Hans Gaschen, Chef der Gspaltenhornhütte; Emil Uhlmann, Chef der Lötschenhütte Hollandia; Paul Kyburz, Chef der Wildstrubelhütte; Arthur Schlupe, Chef der Trift- und Windegghütte.

Winter- und Ferienhütten-Kommission: Peter Reinhard, Vorsitz und Chef des Skihauses Kübelalp und der Rinderalphütte; Othmar Tschopp, Chef der Niederhornhütte; Hans Hofstetter, Chef der Bütthütte.

Berg-Hüte und -Mützen

Aux Elégants

A. Stauffer A.
Bern An der Spitalgasse

Ihre LANDESKARTEN

verstärken wir mit leichtem Rohbaumwollgewebe, unverschnitten, gefalzt.
Karte 57/78 cm Fr. 3.50, bei 10 Exemplaren per Exemplar Fr. 3.10.

Hermann + Walter Rhyn Buchbinderei, Falkenweg 5 **Bern** Tel. 3 20 87

Mit «MERKUR»-Sparkarten

33 $\frac{1}{3}$ % billiger reisen,

denn für 4 gefüllte Sparkarten = Fr. 4.—
erhalten Sie 6 Reisemarken = Fr. 6.—

„MERKUR“

Kaffee-Spezialgeschäft



**Foto + Kino
Spezialgeschäft**

BERN, Kasinoplatz 8

Eine Bitte!

Mitglieder, berücksichtigt die Inserenten der
«Club-Nachrichten», das ist die wirksamste
Unterstützung eures Vereinsorgans!



FROHE FAHRTEN MIT



HALLWAG-KARTEN

Bibliothekkommission: Hans Stoller, Vorsitz; Arthur Merz, Eduard Merz, Ernst Schär, Otto Eggmann.

JO-Kommission: Fred Hanschke, Vorsitz; Sepp Gilardi, Dieter Graf, Erich Jordi, Max Knörri, Otto Lüthi, Alfred Oberli, Hans Roth, Arthur Schluemp, Peter Schmid, Paul Burger (neu), Peter Rüeeggsegger (neu), Konrad Schneider (neu).

Projektionskommission: Daniel Althaus, Vorsitz; Paul Kneubühl, Max Pasquier (neu), Albert Saxer (neu).

Vertreter im Stiftungsrat für das Alpine Museum: Sektionspräsident Albert Eggler, Prof. Dr. Walter Rytz, Präsident des Stiftungsrates, Karl Schneider.

Redaktor der Clubnachrichten: Hans Steiger.

Clubhausverwaltung: Peter Reinhard.

Rechnungsrevisoren: Ernst Wirz, Marcel Rupp (neu). Suppleant: Hans Wetter (neu).

Skihaus Kübelalp

Vom 22.–27. Januar 1962, vom 29. 1.–3. 2. und vom 12. 2.–17. 2. ist das Haus durch Schulen besetzt und vom 19. 2.–24. 2. teilweise.

Über das Wochenende und abgesehen von den obigen Tagen ist immer genug Platz für Clubmitglieder und ihre Familien. (Neujahrstage besetzt.)

Bei rechtzeitiger Anmeldung an die Hüttenchefs finden Mitglieder auch jederzeit genügend Platz in unseren andern drei Winterhütten: Niederhorn, Rinderalp und Bütt.

Tourenunfallversicherung

Die Tourenunfallversicherung ist für alle Mitglieder obligatorisch. Die Prämie ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Die Versicherungssummen betragen je Fr. 10 000.— für Tod und Invalidität. Diese Versicherung gilt für alle Unfälle auf Bergtouren und beim Skifahren, soweit sie nicht durch den Versicherungsvertrag ausgeschlossen sind. Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, gelten rückwirkend auf 1. Januar als von der Versicherung ausgeschlossen.

Die fakultative Zusatzversicherung zur obligatorischen Tourenunfallversicherung bietet den Mitgliedern die Möglichkeit, zu den obgenannten Leistungen hinzu noch ein Taggeld und/oder die Heilungskosten zu versichern. Das Taggeld läuft vom achten auf den Unfall folgenden Tag an. Mitglieder, welche dieser Zusatzversicherung beizutreten wünschen, wollen die entsprechende Prämie mit dem Vermerk: «Fakultative Zusatzversicherung» und der Bezeichnung der gewünschten Zusatzdeckung (entweder Taggeld oder Heilungskosten oder beides zusammen) auf unser Postcheckkonto III/493, Sektion Bern SAC, einzahlen.

Die Prämien betragen:

Für ein Taggeld von Fr. 3.— = Fr. 6.— pro Jahr

Für ein Taggeld von Fr. 6.— = Fr. 12.— pro Jahr

Für ein Taggeld von Fr. 8.— = Fr. 16.— pro Jahr

Für ein Taggeld von Fr. 10.— = Fr. 20.— pro Jahr

Versicherung der Heilungskosten:

bis max. Fr. 300.— pro Fall = Fr. 12.— pro Jahr

bis max. Fr. 500.— pro Fall = Fr. 15.— pro Jahr

Für jede weitere Auskunft wende man sich an den Sektionskassier.

Unfallmeldungen

Über Unfälle, die zu Entschädigungsansprüchen führen können, ist dem Kassier der Sektion Bern **sofort** Meldung zu erstatten.

DIE SEITE DER VETERANEN

An die Veteranen des SAC-Jahrgangs 1922

Für die reichlich eingegangenen Beiträge an die CC-Veteranenspende der SAC-Jahrgänger 1922 anlässlich der Hauptversammlung vom 6. Dezember 1961 danke ich im Namen des Vorstandes bestens.

Toni Sprenger